

Nibiru, Exodus, Trübsalzeit und Entrückung – Gibt es da eine Verbindung? - Teil 24

Die Polverschiebung hat bereits begonnen

Hier nun ein sehr interessantes Video vom 18. Februar 2012 über die Auswirkungen von Nibiru.

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=deaH49e_cFA

ÜBERSETZUNG:

Seit mehr als 90 Tagen kommt Nibiru der Erde stetig näher. Er befindet sich jetzt in der Südpolregion unterhalb der Erde, was folgende beiden Aufnahmen beweisen: Die erste ist vom 21. Oktober 2011 und die zweite vom 14. Februar 2012. Diese Bilder wurden von der australischen Antarktischen Mawson Station aufgenommen.

Das Vorbeiziehen des Nibiru-Mini-Sonnensystems am 14. Februar 2012 an der australischen Mawson Station am Südpol kann auf dem folgenden Dia gesehen werden.

Das obige Bild zeigt nur einen Ausschnitt, denn es ist eine Überkopf-Sicht dieses Mini-Sonnensystems. Diese Aufnahmen zeigen, wo sich Nibiru gerade befindet. Über 90 Tage lang hatte die Mawson Station die Position des Nibiru beobachtet. Ihr Standort liegt bei $67^{\circ}36'$ im Süden und bei $62^{\circ}52'$ im Osten. Der „Weg des Nibiru“ verläuft (relativ) $67^{\circ}36'$ im Süden. Das beweist, dass

die Erde mit dem Nibiru auf demselben Breitengrad mitläuft. Der Nibiru ist auf dem Weg, eine nahe Begegnung mit unserer Sonne zu haben. Dieses Ereignis fand zur Mittagszeit statt.

Die genaue Zeittafel findet sich auf:

<http://www.timeanddate.com/worldclock/astronomy.html?n=1031&month=2&year=2012&obj=sun&lat=-11&day=1>

Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangszeiten

Date	Sunrise	Sunset	Length of day		Solar noon		Distance (10 ⁶ km)
			This day	Difference	Time	Altitude	
1. Feb 2012	03:30	22:30	18h 59m 23s	− 9m 57s	13:02	39,6°	147,392
2. Feb 2012	03:35	22:25	18h 49m 33s	− 9m 49s	13:02	39,4°	147,412
3. Feb 2012	03:40	22:20	18h 39m 50s	− 9m 42s	13:02	39,1°	147,433
4. Feb 2012	03:45	22:16	18h 30m 14s	− 9m 35s	13:02	38,8°	147,455
5. Feb 2012	03:50	22:11	18h 20m 45s	− 9m 29s	13:02	38,5°	147,477
6. Feb 2012	03:55	22:06	18h 11m 21s	− 9m 23s	13:02	38,2°	147,500
7. Feb 2012	04:00	22:02	18h 02m 03s	− 9m 18s	13:03	37,9°	147,525
8. Feb 2012	04:04	21:57	17h 52m 50s	− 9m 13s	13:03	37,6°	147,549
9. Feb 2012	04:09	21:53	17h 43m 41s	− 9m 08s	13:03	37,2°	147,575
10. Feb 2012	04:14	21:48	17h 34m 39s	− 9m 02s	13:03	36,9°	147,602
11. Feb 2012	04:18	21:44	17h 25m 39s	− 8m 59s	13:03	36,6°	147,629
12. Feb 2012	04:23	21:39	17h 16m 44s	− 8m 55s	13:03	36,3°	147,657
13. Feb 2012	04:27	21:35	17h 07m 53s	− 8m 51s	13:03	35,9°	147,686
14. Feb 2012	04:32	21:31	16h 59m 06s	− 8m 47s	13:03	35,6°	147,715
15. Feb 2012	04:36	21:26	16h 50m 22s	− 8m 43s	13:03	35,3°	147,745
16. Feb 2012	04:40	21:22	16h 41m 41s	− 8m 40s	13:03	34,9°	147,776
17. Feb 2012	04:44	21:18	16h 33m 04s	− 8m 37s	13:02	34,6°	147,807
18. Feb 2012	04:49	21:13	16h 24m 30s	− 8m 33s	13:02	34,2°	147,838
19. Feb 2012	04:53	21:09	16h 16m 00s	− 8m 30s	13:02	33,9°	147,870
20. Feb 2012	04:57	21:05	16h 07m 32s	− 8m 27s	13:02	33,5°	147,902
21. Feb 2012	05:01	21:00	15h 59m 07s	− 8m 25s	13:02	33,2°	147,935

Date	Sunrise	Sunset	Length of day		Solar noon		Distance (10 ⁶ km)
			This day	Difference	Time	Altitude	
22. Feb 2012	05:05	20:56	15h 50m 45s	− 8m 21s	13:02	32,8°	147,967
23. Feb 2012	05:09	20:52	15h 42m 25s	− 8m 20s	13:02	32,4°	148,000
24. Feb 2012	05:13	20:47	15h 34m 07s	− 8m 17s	13:02	32,1°	148,034
25. Feb 2012	05:17	20:43	15h 25m 52s	− 8m 14s	13:02	31,7°	148,067
26. Feb 2012	05:21	20:39	15h 17m 40s	− 8m 12s	13:01	31,3°	148,101
27. Feb 2012	05:25	20:35	15h 09m 29s	− 8m 10s	13:01	30,9°	148,135
28. Feb 2012	05:29	20:31	15h 01m 21s	− 8m 08s	13:01	30,6°	148,170
29. Feb 2012	05:33	20:26	14h 53m 15s	− 8m 06s	13:01	30,2°	148,205

Gemäß dieser Daten war der Sonnenhöchststand am 14. Februar 2012 um 13.03 h Ortszeit bei der Mawson Station am Südpol in der Höhe von 35,6°. Beachtet den Unterschied zwischen dem 14. Februar 2012 und dem 6. Februar 2012. Von daher kann das folgende Dia, aufgenommen von der Mawson Station vom 6. Februar 2012, als Richtungsanzeiger für die Sonne am Mittag herangezogen werden.

Die folgenden Aufnahmen liefern den Beweis dafür, dass Nibiru genau zu diesem Zeitpunkt am 14. Februar 2012 an der Mawson Station vorbeizog. Die progressive Annäherung des Nibiru unter der Südpolregion hat zu einer Erhöhung der Erdbebenstärke auf der Erde geführt. Die Aufnahmen stammen von der Neumayer Station III und sind am 12. Dezember 2011 und am 2. Februar 2012 gemacht worden.

Seit den 80er Jahren läuft bei der NASA ein Forschungsprojekt über den Planeten Nibiru. Zu diesem Zweck baute sie das Südpol-Teleskop, um das Objekt, das sich „unterhalb der Erde“ bewegte, zu beobachten. Die nächsten drei Aufnahmen stammen von diesem Südpol-Teleskop. Die erste zeigt Nibiru mit 5 ihn umkreisenden Himmelskörpern. Das nächste Bild ist eine Nahaufnahme des Nibiru. Jetzt wird auch sein Schweif sichtbar. Das dritte

Bild ist eine Röntgenaufnahme von Nibiru.

Vor allem müssen wir beachten, welche Auswirkungen das Erscheinen des Nibiru hat. **Der Winkel zwischen dem Erdäquator und der Orbital-Ebene änderte sich in diesem Moment, das heißt, die Polverschiebung hatte begonnen.** Die Aufwärtsbewegung des aufsteigenden Horizonts gegen die Nibiru-Umlaufbahn beweisen die folgenden Aufnahmen der Neumayer Station III vom 2. Januar 2012 und vom 1. Februar 2012.

Es gibt nur zwei Dinge, die diesen Phänomen herbeiführen können:

1. Die Umlaufbahn des Nibiru hat sich verändert.
2. Eine Polverschiebung

Die Aufnahmen von der Mawson Station beweisen, dass die Nibiru-Umlaufbahn 90 Tage lang am Südpol, ganz in der Nähe der Mawson Station, die Umlaufbahn der Erde gekreuzt hat und sich während dieser ganzen Zeit nur um 2 Stunden verschoben hat.

Diese Tatsache beweist, dass

- die Geschwindigkeit, mit der Nibiru auf seiner Umlaufbahn reiste, zu diesem Zeitpunkt unbedeutend war und der gleicht, mit welcher die Erde die Sonne umkreist.
- In dieser 90-Tage-Periode gab es bei der Nibiru-Umlaufbahn keine signifikanten Abweichungen.
- Das einzig Besondere war die Annäherung an die Erde, was zu einer Erhöhung der Erdbebenstärke geführt hat.

Schlussfolgerung:

Nibirus Erdannäherung unter dem Südpol hat für die Erhebung des Horizontes geführt, wie sie von der Neumayer Station aus beobachtet werden konnte. Damit ist erwiesen, dass zu diesem Zeitpunkt der Polverschiebungsprozess begonnen hat. Diese Polverschiebung ist das Kippen des Nordpols in Richtung Ekliptik (Sonnenbahn) nach Süden. **Das wird für die Erdbevölkerung schreckliche Auswirkungen haben, aber für an Jesus Christus gläubige Menschen KEIN PROBLEM darstellen, weil der allmächtige Gott den Nibiru lenkt. Gott benutzt den Nibiru, um Seine ewige Ordnung im Universum wiederherzustellen.**

Gottes Gerichte müssen das Böse zerschmettern, damit die im Tausendjährigen Friedensreis lebenden Menschen gut und in Frieden leben können.

Hier nun zwei Beweise dafür, die die gegenwärtigen und zukünftigen Nibiru-Ereignisse Gottes Werk sind:

1. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Nibiru in Richtung inneres Sonnensystem schneller als mit Lichtgeschwindigkeit (300 000 Kilometer pro Sekunde) reist.
2. Die biblische Prophetie sagte diese Ereignisse bereits vor 2 000 Jahren voraus. Jetzt braucht man nur die kommenden Ereignisse genau zu verfolgen. Hier zwei Beispiele für diese biblischen Prophezeiungen von Jesus Christus selbst:

Matthäus Kapitel 24, Vers 29

„Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert

werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden.“

„Und es wird hier und dort große Erdbeben geben, Hungersnöte und Seuchen; und Schrecknisse und große Zeichen VOM Himmel werden sich einstellen.“

Und im Alten Testament heißt es:

Jesaja Kapitel 34, Vers 4

Das gesamte Heer des Himmels wird vergehen, und die Himmel werden zusammengerollt wie eine Buchrolle, und all ihr Heer wird herabfallen, wie das Laub am Weinstock herabfällt und wie die verdorrte [Frucht] des Feigenbaums.

Die nächsten beiden Dias beweisen, dass Nibiru schneller als mit Lichtgeschwindigkeit unterwegs ist. Er hat innerhalb von 43 Jahren eine Entfernung von 940 Lichtjahren zurückgelegt. Das ist schneller als Lichtgeschwindigkeit. Das übersteigt jedes physische Vorstellungsvermögen; aber Gott kann so etwas bewirken. Ja, der allmächtige Gott ist der Pilot von Nibiru!

1968 war er noch 290 parallaktische Sekunden von der Erde entfernt, das sind 945,4 Lichtjahre. Im Jahr 1998 waren es nur noch 150 parallaktische Sekunden, was 489,245 Lichtjahren entspricht. Es gibt aber wissenschaftliche Unterlagen, die besagen, dass es nur noch 130 parallaktische Sekunden, also 424,012 Lichtjahre gewesen sein sollen.

Erklärung der Prophezeiung von

Matthäus Kapitel 24, Vers 29

„Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben (1), und die Sterne werden vom Himmel fallen (2) und die Kräfte des Himmels erschüttert werden (3).“

Die Zeichen dieser Prophezeiung können erkannt werden, weil nur Nibiru dazu imstande ist, diese 3 Ereignisse herbeizuführen.

Zu (1)

Er kann zum Zeitpunkt der Umlaufbahn-Überlagerung das Licht der Sonne und des Mondes verdecken, wenn er an der Erde vorbeizieht.

Zu (2)

Wenn er der Erde nahe kommt, kann er aus seinem „Mini-Sonnensystem“ Meteoriten verlieren, die dann auf die Erde fallen.

Zu (3)

Er kann eine Polverschiebung herbeiführen, die Kontrolle über die Erdanziehungskraft übernehmen, gewaltige Erdbeben und Tsunamis hervorrufen, ganze Kontinente zusammenbrechen lassen und dadurch viel Leben auf der Erde vernichten, weil sein Gravitationsfeld das der Erde um das Tausendfache übersteigt.

Die Debatte um den Planeten X oder Nibiru wird immer häufiger verkündet, seitdem viele Menschen die Erdnähe des Braunen Zwergsterns erkannt haben. Natürlich gibt es auch etliche, die das Ganze beharrlich für einen Schwindel halten.

Das Faszinierende an dieser Geschichte ist die Tatsache, dass Nibiru oder der Planet X in der Endzeitprophetie vieler Kulturen eine große Rolle spielt. Und die Menschen werden nervöser, je näher der 21. Dezember 2012 rückt, das Enddatum des berühmten Maya-Kalenders.

Im biblischen Buch der Offenbarung lesen wir über den Stern „Wermut“ und über eine Polverschiebung, die wahrscheinlich in der Zeit Noahs stattgefunden hat.

Die Hopi-Indianer erwarten den Stern „Blue Kachina“, der Gericht und Zerstörung über die Welt bringen soll. Zecharia Sitchin schrieb, dass Nibiru vor 3 6000 Jahren erschien und an der Erde vorbeiflog. Über all diese Endzeitprophezeiungen hören wir so gut wie nichts in den Medien. Die NASA nennt den „Dunklen Stern“, der von Nibiru und sechs weiteren Himmelskörpern umkreist wird, „Nemesis“, was „gerechtes Gericht“ bedeutet, obwohl sie offiziell abstreitet, dass dieser Himmelskörper existiert. Wirst Du diese großen Katastrophen miterleben, die Nibiru hervorruft, oder wirst Du durch die Gnade Gottes aufgrund Deines aufrichtigen Glaubens an Jesus Christus zuvor entrückt werden?

Video vom 8.April 2010

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=LHIHOboMnYo#!

Auswirkungen der Polverschiebung weltweit – Video vom 8. April 2012

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=LHIHOboMnYo

Wo wirst Du sein Ende 2012? Die NASA verfolgt ihn jetzt mit ihrem Südpol-Teleskop (SPT) von der Erde aus. Das Versteckspiel hat aufgehört. Ich habe schon viele Videos über den Planeten Nibiru und über dessen Umlaufbahn um unsere Sonne gemacht. Ich habe über „Nemesis“ (die ausgleichende Gerechtigkeit) gesprochen, wie die NASA den „Dunklen Stern“ nennt, den Nibiru und sechs weitere Himmelskörper in einer 3 600-Jahre-Umlaufbahn umkreisen und der sich direkt hinter unserer Sonne befindet. Ich werde Euch jetzt anhand von Sterndiagrammen die gesamte Umlaufbahn von Nibiru zeigen und Euch Informationen darüber liefern, was die Erde zu erwarten hat.

Die folgenden Aufnahmen sind aus der Untergrundbasis Dulce geschmuggelt worden, die tatsächlich existiert. Und diese wenigen Bilder zeigen, um was es hier eigentlich geht. Die Elite, die eine Neue Weltordnung im Sinn hat, weiß über den Dunklen Stern „Nemesis“ und dessen Begleiter, worunter sich auch „Nibiru“ befindet Bescheid und hat entsprechende Vorkehrungen getroffen. Gezeigt werden Fotos von Ebene 11 und 12 der Dulce-Untergrund-Basis. Wie man auf der einen Zeichnung erkennen kann, rechnen sie auch fest mit der Ankunft von UFOs.

Nun zeige ich mögliche zukünftige Karten der Welt nach der Polverschiebung, die von Nibiru verursacht wird, während er durch unsere Milchstraße zieht.

Und dann spricht er über die Hölle. Aber dieses Thema haben wir ja bereits in aller Ausführlichkeit behandelt.

Video vom 10.März 2012 – Aussichten für Europa nach der Polverschiebung
Ich denke, eine Übersetzung erübrigt sich, weil die Bilder für sich sprechen ...

<http://www.youtube.com/watch?v=OajGNhDmEjw&feature=related>

Hier sehen wir, wie BMW dieses Thema bereits in ihrer Werbung behandelt.

Video vom 31.August 2012

<http://www.youtube.com/watch?v=tltCl3qhHK4&feature=em-uploademail>

Und hier zeige ich ein Video mit Hollywood-Szenen, wie solche Landkarten dann „praktisch“ zustande kommen ...

Video vom 12.Februar 2010

http://www.youtube.com/watch?v=NsY7-QH4-vE&feature=player_embedded

Und zu guter Letzt noch eine schul-wissenschaftliche Erklärung der Polverschiebung, wobei zu beachten ist, dass die Angaben über "Millionen Jahre" natürlich Humbug ist, weil Gott das Universum am 3. Tag Seiner Schöpfung, die laut Bibel erst 6 000 Jahre alt ist, erschuf. Mit solchen Angaben wollen die gottlosen Wissenschaftler nur ihre Evolutionstheorie erklären. Aber was die Polverschiebung auf der Erde angeht, scheinen diese Angaben zu stimmen.

Video vom September 2011

<http://www.youtube.com/watch?v=Tol58BKxg7Y>

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)